

Inhaltsverzeichnis

Warum eine Streuobstwiese pflegen?	7
Wer einen Baum pflanzt	8
Die zwei Ös oder wie Ökonomie und Ökologie zusammenpassen	9
Erhaltenswerte Lebensräume	9
Wechselhafte Geschichte	10
Zukunft der Streuobstwiesen	14
<i>Capitulare de villis et curtis imperialibus</i>	16
Was ist eine Streuobstwiese?	19
Rückzugsort für viele Tierarten	20
Im Erdgeschoss: die Schätze der Wiese	25
Ohne sie geht nichts: die Bienen	31
Was also ist eine Streuobstwiese?	33
Linguistik	34
Das Jahr auf der Streuobstwiese	35
Vom Nutzen des Kalenders	35
Winter – Zeit zum Planen und zum Schneiden	36
Frühling – Zeit des Genießens und der Pflege	41
Sommer – jetzt beginnt die Erntezeit	45
Herbst – die Vorratskammern füllen sich	46
Fülle	49
Welche Werkzeuge benötigen Sie?	50
Baumpflege nach Maß	52
Das Liedlein vom Kirschbaum	54
Die Obstverwertung	56
Trockenfrüchte	56
Saft und Wein	58
Branntweine und Liköre	63
Einkochen	65
Herbstbild	71

Die Obstarten und ihre Verwendung in der Küche	73
Hinweise zur Küchenpraxis	74
Richtig süß: Zucker oder was sonst?	74
Hinweise zu den Rezepten	78
Der Apfelbaum	80
Der Birnbaum	90
Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland	94
Der Quittenbaum	104
Der Kirschbaum	116
Der Pflaumenbaum und seine Verwandten	128
Weißer Schnee	132
Die Zarten ... : Pfirsich- und Aprikosenbaum	140
... und die Harten: Nüsse und Esskastanie	150
Der Nussbaum	154
Die machen sich rar: Mispel und Speierling	166
Nicht nur Randerscheinung: Sträucher und Hecken	170
Anhang	182
Was finde ich wo?	182
Literaturtipps	190
Die Autorin	191
Index	192
Rezept-Register	195